Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

28.6.1866 (No. 174)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 174. Donnerstag den 28. Juni **1866.**

An die hiesige Einwohnerschaft.

Der Ernst der Zeit und die Wahrscheinlichkeit, daß in Bälde unsere Stadt keine oder nur eine geringe Besatzung zählen wird, haben uns in der Sitzung vom 20. d. M. zu dem Beschlusse veranlaßt, daß mit Eintritt dieser Verhältnisse eine Nacht-Wache von Bürgern zu errichten ist. Die Feuerwehr wird nach stattgehabter Anfrage bei derselben in der am 25. d. M. abgehaltenen Corps-Versammlung den Dienst freiwillig beginnen. Die übrigen Bürger bis zum 45. Jahre und Freiwillige werden eintretenden Falles zum Sicherheitsdienst der Stadt berufen werden.

Zu diesem Wachedienst fehlen theilweise die Waffen, obwohl von Großh. Behörde eine Anzahl in Aussicht gestellt ist, welche aber dem Bedarf nicht genügen wird, weßhalb an die hiesige Einwohnerschaft das Ansuchen gestellt wird, Waffen, namentlich Infanteriegewehre, leihweise, unter Garantie der Gemeinde an uns abgeben zu wollen. Die Empfangnahme der Gewehre geschieht auf dem Rathhause gegen Bescheinigung. Karlsruhe, den 27. Juni 1866.

Gemeinderath.
Malsch. D. Langer.

2.2.

Große Gemälde-Auction
im Saale des Orangerie-Gebäudes,
Linkenheimerstraße hier.

Am Freitag den 29. und Samstag den 30. Juni d. J. von Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an werde ich im Auftrage

Eine reiche Collection
höchst prachtvoller und gediegener
Original-Gemälde,

meistens von lebenden Düsseldorfer Künstlern, als: **Achenbach, Weber, Webb, Wiegmann, Hertel, Deicker, Hilgers, Sonderland, Coussaint, von Wille, Lachenwitz, Hübener, Sohn, Chevalier, Arnz, Rocken, Sell, Kröhner, Irmer, Lange &c.**, meistbietend versteigern.

In der Sammlung befinden sich prachtvolle große Salon- und Sopha-Gemälde, reizende kleine Kabinetstücke jeden Genres in reicher Goldrahmen-Einfassung.

Die Besichtigung der Kunstwerke findet jedesmal eine Stunde vor der Auction statt.

Es ladet zum freundlichen Besuche ergebenst ein **E. Sturm.**

Pferdeversteigerung.

3.1. **Donnerstag den 5. Juli,** Vormittags 10 Uhr, werden in dem Reithaus der Landesgestütsanstalt 8 Hengste und ein brauchbarer 6jähriger Fuchs-Wallach öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. Juni 1866.

Großh. Landstallmeisteramt.
v. Roeder.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Heute Donnerstag den 28. d. M. werden wegen Wegzug von hier in der Karlsstraße Nr. 14 im Hintergebäude noch gut erhaltene Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert, Anfang 9 Uhr Morgens und Nachmittags 2 Uhr:

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, als: Tische, Stühle, 1 Kanapee, 2 Chiffonniere, 1 amerikan. Stuhl, Schränke, Bettladen mit Rost und Roßhaarmatratze, Kommode, Küchengeschirr, 1 Saukopfofen und verschiedener Hausrath.

Baumberger, Taxator.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 29. Juni 1866,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Gasthause zum König von Preußen, in der Adlerstraße Nr. 36, aus dem Nachlasse der Magdalene Steinius von Rüppurr folgende Fahrnisse öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung, 1 große Parthie Weißzeug, Schreinwerk und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 22. Juni 1866.

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Donnerstag den 28. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

21 Stück Halsbinden, 5 verschiedene Kappen, 4 Bruchbänder, 3 Paar Hosenträger.

Karlsruhe, den 9. Juni 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 27 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern (mit zwei Eingängen), Alkof, Küche, Magdkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermiethen.

*4.4. Bahnhofstraße Nr. 4 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung mit schöner Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, sowie Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf's Juli-Quartal zu vermiethen. Näheres ebener Erde, Eingang rechts.

* Bahnhofstraße Nr. 8 ist der dritte Stock, bestehend in 3 schönen Zimmern, Alkof, verrohrten Mansarden, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch.

*2.2. Bahnhofstraße Nr. 9 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Magdkammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermiethen.

* Bahnhofstraße Nr. 13 ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock auf 23. Oktober

zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten. Zu erfragen im 2ten Stock daselbst.

* Durlacherthorstraße Nr. 11 ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf 23. Oktober an ordnungsliebende Leute zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 87 im Laden.

3.1. Herrenstraße Nr. 26 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 1 bis 2 heizbaren Mansarden, einer Kammer, Küche, Keller, Holzremise, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, auf den 23. Oktober d. J. an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer.

* Kronenstraße Nr. 41 ist im Vorderhaus sogleich oder auf nächstes Ziel eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im untern Stock.

*2.2. Langestraße Nr. 156, Sommerseite, ist der mittlere Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermiethen Näheres im untern Stock.

3.1. Langestraße Nr. 213 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend in 8 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und übrigen Erfordernissen, mit oder auch ohne Stallung für 3 Pferde, ferner im Seitengebäude eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und übrigen Erfordernissen, auf 23. Juli zu vermiethen.

3.3. Stephanienstraße Nr. 45 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Schwarzwaschkammer und Magdkammer ꝛc., nach Wunsch auch Stallung für 2 Pferde nebst Bedientenzimmer, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

* Zähringerstraße Nr. 27 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im dritten Stock.

Läden mit Wohnungen zu vermiethen.

3.1. In dem zur Gantmasse des Uhrenmachers Riechers gehörigen Hause in der Waldstraße Nr. 18 sind 2 Läden nebst Wohnungen zu vermiethen, und zwar: der eine Laden bis 1. August und der andere bis den 23. Oktober d. J. — Ebendaselbst sind auch im zweiten Stock 2 Zimmer ohne Möbel zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

Der Massenpfleger:
Herrenschmidt, Waisenrichter,
Blumenstraße Nr. 13.

Läden mit Wohnungen zu vermiethen.

* 1) Auf 23. Juli ist ein Laden mit einer geräumigen Wohnung nebst Antheil am Garten in bester Geschäftslage zu vermiethen.

2) Eine Wohnung im zweiten Stock im Seitenbau mit 5 Zimmern nebst Zugehör auf 22. Juli beziehbar.

3) Ein Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, im zweiten Stock vornenheraus, auf 23. Juli unmöblirt zu vermiethen.

Auskunft wird ertheilt: kleine Herrenstraße Nr. 18 im zweiten Stock.

In einer der gangbarsten Straßen ist ein Eckladen mit Zimmern und Alkof und Zugehör auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermiethen.

2.2. Auf 23. Oktober zu vermiethen:

Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Keller, Antheil an Waschküche und Trockenspeicher;

freundliche Wohnung im Hinterhaus, 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Kammer, Keller, Waschküche, Trockenspeicher, Sommerseite, Aussicht auf Gärten:

Erbprinzenstraße Nr. 9 bei **Chr. Weise & Comp.**

3.1. Der südliche Flügel unseres Hauses, bestehend in 4 ineinandergehenden, großen, freundlichen Zimmern nebst Küche ꝛc., ist sogleich oder auf den 23. Juli zu vermiethen.

Gebrüder Männing.

2.1. Eine hübsche Wohnung von 3—6 Zimmern mit Küche und Zugehör ist zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 96 im Laden.

2.1. Auf 23. Oktober ist in der Lindenstraße Nr. 9 der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Küche und Kammer, 3 tapezierten Mansarden, Stallung, Bedientenzimmer, Garderobe, Keller ꝛc., Antheil am Garten, zu vermiethen. Näheres täglich Nachmittags zwischen 2 und 6 Uhr Langestraße Nr. 233 im zweiten Stock.

* Es ist in der Nähe des Ettlingerthors eine freundliche Wohnung, aus mehreren Zimmern bestehend, unter annehmbaren Bedingungen an eine stille Familie auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 57 im dritten Stock.

2.1. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Waschküche und Bleichrasen, ist wegen Wegzug sogleich für 120 fl. zu vermiethen. Näheres bei Zollikofer & Cie., Rüppurrer Chaussee Nr. 22.

* Neue Waldstraße Nr. 77 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Schwarzwasch- und Magdkammer nebst allen andern Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermiethen und im untern Stock zu erfragen.

Elegante Wohnung.

3.1. Langestraße Nr. 82, in der schönsten Lage der Stadt, ist die Bel-étage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugehörde, auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermiethen. Nähere Auskunft bei Kaufmann Schnabel.

*2.2. **Mühlburg.** Auf den 23. Juli oder später ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermiethen. Zu erfragen Hauptstraße Nr. 172.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Langestraße Nr. 149 sind im dritten Stock zwei schön möblirte Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermiethen.

3.2. Lindenstraße Nr. 2 sind zwei schön möblirte Zimmer mit oder ohne Stallung sogleich zu vermiethen. Näheres Karlsstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

Bahnhofstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juli zu vermiethen. Auf Verlangen wird auch Kost dazu verabreicht.

Zimmer zu vermiethen.

* Herrenstraße Nr. 24 sind im zweiten Stock zwei freundliche, gut möblirte Zimmer sogleich oder später zu vermiethen.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 sind im dritten Stock zwei große, schön möblirte Zimmer sogleich oder später an einen Herrn zu vermiethen.

* Neue Hirschstraße Nr. 52 ist im untern Stock ein schönes, gut möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken zu vermiethen.

* Ein gut möblirtes, großes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken gegen die Waldstraße, ist sogleich zu vermiethen: Langestraße Nr. 122 im 2ten Stock.

* Auf 1. August sind in der Erbprinzenstraße Nr. 16 im zweiten Stock zwei unmöblirte Zimmer zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch eine heizbare Mansarde dazu gegeben werden.

* Herrenstraße Nr. 32 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli billig zu vermiethen.

* In der kleinen Herrenstraße Nr. 3 ist im Seitenbau im zweiten Stock ein freundliches, unmöblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken an eine solide Person auf den 15. oder 23. Juli zu vermiethen.

Wohnungsgesuch.

Eine kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Küche und Speicher in freundlicher Lage und sogleich zu beziehen. Nähere Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein einfaches, junges Mädchen, welches in einer bürgerlichen Haushaltung Bescheid weiß, auch nähen und bügeln kann und hauptsächlich Liebe zu Kindern hat, wird sogleich in Dienst gesucht: Adlerstraße Nr. 6 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein einfaches, solides Mädchen, welches kochen und nähen kann, sowie den übrigen Arbeiten sich willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie. Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres Lammstraße Nr. 3 im 2ten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein kräftiges, reinliches Mädchen, welches sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: innerer Zirkel Nr. 3 im untern Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches im Gartengeschäft erfahren ist und sich sonst den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Adlerstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches bügerlich kochen, waschen und putzen kann, sich überhaupt allen häuslichen Geschäften unterzieht, wird sogleich gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 193 im Laden rechts.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen, putzen und spinnen kann findet sogleich einen Dienst, aber nur solche die gute Zeugnisse besitzen, werden berücksichtigt. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 50 im zweiten Stock.

*2.1. **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Stephanienstraße Nr. 23.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 30 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7 im untern Stock links.

* [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen Steinstraße Nr. 9.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 8 im Hintergebäude.

* [Dienstgesuch.] Zwei solide Mädchen, welche in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren sind, wünschen Stellen zu erhalten und können sogleich eintreten. Zu erfragen Querstraße Nr. 25 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches schön nähen, putzen und waschen kann, sucht eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 24.

* [Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, welche schon in Gasthöfen gedient hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch etwas waschen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Adlerstraße Nr. 26.

* [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen, schön waschen, putzen, schön nähen und etwas bügeln können, wünschen sogleich Stellen zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 81 im Hintergebäude.

* [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen können und sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, wünschen wegen Abreise ihrer Herrschaft bis am 4. August passende Stellen zu erhalten. Ebendaselbst ist ein Mädchen zu erfragen welches gut weißnähen, Kleider machen, goffriren und bügeln kann und sich auch sonstigen Arbeiten unterzieht. Näheres Kriegsstraße Nr. 15.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen kann und sonst in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Fasanenstraße Nr. 5 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche vollständig kochen kann, auch häusliche Arbeiten übernimmt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Querstraße Nr. 33 eine Stiege hoch.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Blumenstraße Nr. 23 im Laden.

* [Diestgesuch.] Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 61 im zweiten Stock.

Stelleanträge.

In ein hiesiges Café und Gasthaus wird ein gewandter, fleißiger Kellner zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein kräftiger Bursche wird als Ausläufer gesucht: vorderer Zirkel Nr. 20.

Einsteher-Gesuch.

2.2. **Für 7/4 Jahr wird ein Einsteher gesucht und ist sich zu wenden an Herrn Joh. Cleis in Schopfheim im Wiesenthal.**

Hausknecht-Gesuch.

Ein braver Bursche kann sogleich eintreten. Näheres Kriegsstraße Nr. 37.

Monatsdienste-Gesuch.

* Es werden sogleich einige Monatsdienste gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 185 im Hintergebäude.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Bügeln und Nähen in und außer dem Hause, und verspricht reelle und gute Bedienung. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 51 im zweiten Stock.

Gefunden.

* Es wurde eine goldene **Broche** gefunden, welche gegen die Einrückungsgebühr Amalienstraße Nr. 14 im Laden abgeholt werden kann.

Kartoffeln.

* Sehr gute Gebirgskartoffeln werden verkauft: Kronenstraße Nr. 52.

Verkaufsanzeigen.

3.3. Lyceumsstraße Nr. 1 sind mehrere sehr gute **Reit- und Fahrpferde, 3 englische Reitsättel,** sowie auch **zwei Paar elegante englische Pferdegeschirre** zu verkaufen.

*2.2. Eine **Uniform** für Pferdeärzte, noch ganz neu, ist billig zu verkaufen. Näheres Kronenstraße Nr. 51 im Hinterhaus.

Ein **Sattel** ist billig zu verkaufen bei Sattlermeister Rieger, Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Theilnehmergesuch.

Zu einer französischen und einer englischen Unterrichtsstunde werden **vorgerückte** Theilnehmer gesucht. Näheres bei **Albert Zittel,** Lehrer und Dollmetscher, Herrenstrasse Nr. 15 im 3ten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Eßlinger Champagner

von feinster Qualität und zu billigsten Preisen bei

Fried. Maisch,
—4. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Erbsen, gerissene, à 7 kr., **Bohnen** à 6 kr. per Pfund in gutkochender Waare bei **Wilhelm Hofmann.**

—3. Frischgeschossenes **Hirsch-** und **Damwildfleisch** à 10, 12, 13 u. 15 kr. per Pfund ist heute wieder zu haben bei **Rich. Haas,** Wildprethandlung.

Frisches Alpenbutterschmalz

in reiner Waare empfiehlt

Wilhelm Hofmann.

Zum Ansetzen der Früchte

empfehle: reinen Frucht- und ächten Nordhäuser Kornbranntwein, Tresterbranntwein, feines Zwetschgen- und Kirschenwasser zu billigst gestellten Preisen.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Mehl,

Ima Qualität à 1 fl. 30 kr. per 1/8 Centner, bei

Wilhelm Hofmann.

Kiefernadel-Extract,
" Oel,
" Seife

habe ich fortwährend **in frischem Fabrikat** auf Lager.

Ernst Glock Sohn,
10.1. Bahnhofstraße Nr. 1.

Für Offiziere:

Feldkochtöpfe in verschiedenen Größen von verzinntem Eisenblech für Holz- oder Kohlenfeuer, sowie für Spiritus empfiehlt

Louis Rein,
3.1. Zähringerstraße Nr. 71.

Feldbestecke, Feldflaschen und lederne Trinkbecher

sind wieder eingetroffen bei

Friedrich Wolff & Sohn,
2.1. Hoflieferanten.

Langestraße Nr. 107. **Langestraße** Nr. 185.

Ordonnanz- Mützen

aller Waffen- u. Dienstgattungen, **Offiziershandschuhe** empfiehlt

*2.2. **Stahl,** Hoffäckler.

Anzeige.

* Langestraße Nr. 28 ist jeden Tag frische Oberländer **Butter** und selbst ausgelassene Butter zu haben.

Danksagung.

* Tief ergriffen danken wir für die große Theilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer leider so früh dahin geschiedenen lieben Tochter, Schwester und Nichte, Luise. Insbesondere unsern innigsten Dank für den so erhebenden Grabgesang und die Trauermusik.

Im Namen der Hinterbliebenen:
der Vater:
Eisenmann, Amortisations-Kassier.

Bei solch günstiger Witterung empfehle ich **Gemüse-** und **Blumensetzlinge** billigst. **A. Knapper.**

2.1. **Bad-Anstalt.**

~~3.2.~~ Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit, die vollständige Herstellung seiner **Bad-Anstalt** zunächst der Rheinbrücke (Marau, bairischer Seits) empfehlend mit dem Bemerken in Erinnerung zu bringen, daß die Badkabinete in bestem Zustande sich befinden, die Strömung des Wassers auf bairischer Seite in diesem Jahre aber einem sog. Wellenbade gleichkommt, wobei nun auch die gewünschte Tuscheinrichtung (in Strahl- und Regentusch) vorhanden ist.

Abonnementspreis für 12 Bäder 2 fl. — kr.
das Einzelnbad . . . . . — fl. 12 kr.

Wozu ergebenst einladet

Langenstein.

Dienstnachrichten.

(Karlsruher Zeitung vom 26. und 27. Juni 1866.)

Karlsruhe, den 25. Juni.

Durch höchste Befehle vom 22., 23. und 24. d. M. wird dem Kriegskommissär Neßler beim Kriegskommissariat die Dienstauszeichnung II. Klasse für Offiziere verliehen;

Kriegskontroleur Fischer wird als Hospitalkommissär zum Aufnahmshospital befehligt;

Hauptmann Specht wird, unter Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Uniform der Offiziere vom Armeecorps und Charakterisirung zum Major, als Platzmajor bei der Garnisonskommandantschaft Karlsruhe befehligt;

dem Pferdearzt van Poul bei der Feldartillerie wird der Charakter als Oberpferdearzt ertheilt, und Bezirks-Thierarzt Fuchs in Mannheim zum Oberpferdearzt auf Kriegsdauer ernannt;

für die Dauer der Kriegsaufstellung des großh. Armeekorps werden die allgemeine Kriegsbibliothek, das topographische Bureau und das Kartendepot dem Kommando des Kadettenkorps unterstellt.

Laut höchstem Befehl vom 25. d. M. treten in dem großh. Armeecorps nachfolgende Beförderungen und Ernennungen ein:

Die Generalmajore

von Böch, Direktor des Kriegsministeriums und Bevollmächtigter bei der Bundes-Militärkommission, und

von Faber, Artilleriedirektor im Stab des 8. deutschen Armeecorps, erhalten den Charakter als Generalleutnant;

Generalmajor Waag, Kommandant der Infanterie, wird zum Generalleutnant befördert.

In die 1. Klasse ihrer Charge rücken vor, die Obersten 2. Klasse:

von Billiez, Kommandant des 3. Infanterieregiments,
Keller, Kommandant des 5. Infanterieregiments,
von Holzing, Flügeladjutant und Vize-Oberstallmeister,
Götz, Mitglied des Kriegsministeriums,
Graf von Sponeck, Kommandant der Artillerie der Felddivision,
von Degenfeld, Kommandant des (1.) Leib-Dragonerregiments.

Oberstleutnant Schellenberg, Kommandant des Festungs-Artilleriebataillons, erhält den Charakter als Oberst mit der Anciennetät vor dem Oberst Bayer.

Major Benzer im Feld-Artillerieregiment erhält den Charakter als Oberstleutnant, mit der Anciennetät vor dem Oberstleutnant Wirth.

Zu Oberstleutnanten werden befördert, gleichfalls mit der Anciennetät vor dem Oberstleutnant Wirth, die Majore:

Asbrand, im 4. Infanterieregiment, Prinz Wilhelm,
von Renz, Kommandant der Feldhospitäler,
von Goeler, im 3. Infanterieregiment,
Kamm, im 4. Infanterieregiment, Prinz Wilhelm,
von Freydorf, Flügeladjutant,
Dürr, im 3. Infanterieregiment, befehligt in den Stab des Gouvernements der Bundesfestung Rastatt, und
Federer, Flügeladjutant.

Major Lebean, Mitglied des Kriegsministeriums, wird zum Oberstleutnant befördert.

Der Rekrutirungsoffizier, Oberstleutnant v. Schilling vom Armeecorps erhält den Charakter als Oberst.

Karlsruhe, den 26. Juni.

Durch höchsten Befehl vom 24. d. M. wird

Oberleutnant von Boecklin vom 1. Füsilierbataillon zum Adjutanten beim Kommando der 1. Feld-Infanteriebrigade ernannt;

Verrechner Spohn im 2. Dragonerregiment Markgraf Maximilian wird zum Stabsquartiermeister befördert;

Buchhalter Gisselbrecht bei der Zeughausdirektion, als Proviantverwalter zum Stab der Felddivision befehligt, erhält den Charakter als Kriegskontroleur;

Nachstehende praktische Aerzte werden zu Feldärzten auf Kriegsdauer ernannt:

1) Julius Amann in Freiburg,
2) Wilhelm Bähr in Karlsruhe,
3) Eduard Keller in Kandern,
4) Johann Merz in Freiburg,
5) Hugo Ribstein in Wertheim,
6) Max Rothermel in Steinbach,
7) Friedrich Schöpflin in Gernsbach,
8) Wilhelm Vollweiler in Neckargemünd,
9) Gustav von Wänker in Freiburg,
10) Julius Weber in Kehl,
11) Albert Westermann in Wiesloch.

Der pensionirte Oberpferdearzt Lautemann beim Kommando des großh. Besatzungskontingents Rastatt wird reaktivirt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung vom 25. d. M. gnädigst geruht, den Ministerialrath Jolly bei dem Ministerium des Innern auf sein unterthänigstes Ansuchen zum Mitglied des Verwaltungs-Gerichtshofs mit dem Titel Verwaltungs-Gerichtsrath zu ernennen;

und den Ministerialrath von Freydorf bei dem Justizministerium in gleicher Eigenschaft zu dem Ministerium des Innern zu versetzen.

Rheinwasserwärme:
Am 27. Juni Abends
18 Grad

Sterbfalls-Anzeige.

26. Juni. Karl Klar, Schuhmacherlehrling, alt 17 Jahre

Regen-Rad-Mäntel

mit und ohne Aermel treffen heute wieder ein.

Heinrich Schnabel.

2.1.

Ausverkauf

von

Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüten

bei **C. Th. Bohn.**

Elegant gemachte

englische Lüstre-Röcke

per Stück 8 fl.

empfiehlt in solid gearbeiteter Waare

Wilhelm Finckh,
Langestraße Nr. 167.

Für Damen.

Neueste Lehrmethode im Kleidermachen, Zuschneiden und Anfertigen derselben.

Diejenigen geehrten Damen von hier und Umgebung, welche noch geneigt sind, das gründliche Kleidermachen bei mir zu erlernen, werden höflichst gebeten, sich baldmöglichst zu melden.

Daß mein Unterricht leicht faßlich, gut und gründlich ist, darf ich wohl nicht erst empor heben, indem derselbe hier und in der Umgebung längst bekannt ist, wovon meine mannigfaltigen Zeugnisse genügend Beweis liefern und die stets zur gefälligen Einsicht bereit liegen.

In der angenehmen Erwartung, daß sich noch recht viele Damen einfinden werden, um diese für's ganze Leben so nützliche und angenehme Kunst in kürzester Zeit zu erlernen, sehe ich zahlreichen Anmeldungen entgegen. Nähere Auskunft ertheilt

Luise Stücklen, Façon-Zeichnen-Lehrerin,
Waldstraße Nr. 4.

2.1.

Extra-Gebräu

von heute an bei

Karl Reble Wittwe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gebr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung